

DATA MODUL mit hervorragenden Geschäftsaussichten im dritten Quartal

- › Auftragseingang mit 51,1 Mio. Euro auf hohem Niveau um 17,8% über Vorjahresquartal
- › Auftragsbestand um 25,7% gesteigert und mit 165,7 Mio. Euro auf Rekordniveau
- › Umsatz von 45,8 Mio. Euro um 6,7% unter Vorjahresniveau (49,0 Mio.)
- › EBIT-Anstieg um 11,5% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 3,1 Mio. Euro

München, 5. November 2021 – DATA MODUL konnte auch im dritten Quartal einen starken Auftragseingang von 51,1 Mio. Euro und damit einem book-to-bill Verhältnis von 1,1 verzeichnen. Dem folgend stieg der Auftragsbestand weiter um 25,7% auf 165,7 Mio. Euro und unterstreicht die hervorragenden Geschäftsaussichten. Die Umsatzrealisierung der eingegangenen Kundenaufträge wird maßgeblich von der Entwicklung der aktuell bestehenden Materialknappheit auf Beschaffungsseite abhängen. Während im Vorjahr kundenseitige Verschiebungstendenzen zu verzeichnen waren, bestimmt nun die anhaltende Knappheit an Elektronikkomponenten und Engpässe der Lieferketten die Geschäftslage. Die Umsatzerlöse des dritten Quartals lagen mit 45,8 Mio. Euro aus diesen Gründen unter Vorjahresniveau. Das EBIT der DATA MODUL Gruppe konnte aufgrund anhaltender strikter Kostensparmaßnahmen um 11,5% auf einen Gesamtwert von 3,1 Mio. Euro gesteigert werden. Die EBIT-Rendite liegt folglich bei 6,7%. Das Periodenergebnis und damit das Ergebnis pro Aktie war belastet durch die Ergebniseffekte aus Fremdwährungsderivaten bei gleichzeitig erhöhtem Bestellbestand in Fremdwährungen.

Konzernkennzahlen

In TEUR	Q3 2021	Q3 2020	Veränderung
Umsatz	45.768	49.036	-6,7%
Auftragseingang	51.102	43.370	17,8%
Auftragsbestand	165.705	131.790	25,7%
EBIT	3.087	2.769	11,5%
EBIT-Rendite	6,7%	5,6%	19,6%
Periodenergebnis	965	1.713	-43,7%
Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,26	0,48	-45,8%

Ausblick

Auch die DATA MODUL befindet sich in einem herausfordernden Marktumfeld durch die anhaltende Corona-Pandemie und dem weltweiten Mangel an Elektronikkomponenten infolge von Lieferkettenproblemen. Auf Basis der langfristigen und konsequenten Umsetzung des Strategieprogramms ist der Konzern dennoch gewappnet für angespannte wirtschaftliche

Rahmenbedingungen auch in Krisenzeiten. Auf Basis der aktuellen hohen Auftragslage erwartet der Vorstand ein gutes Geschäftsjahr 2021.